

Vermögenshaushalt

Nun möchte ich vom allgemeinen Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt überleiten.

Aufgrund der vielen Investitionen der letzten 20 Jahre können wir uns nun in ein ruhigeres Fahrwasser begeben, wobei natürlich die Aufgabenstellung der EKVO und der daraus resultierenden Aufwendungen die nächsten Jahre bestimmen werden.

Gerade im Hinblick auf die vom Rechnungshof durchgeführten Untersuchungen lassen die Zahlen erkennen, wie eine zukunftsorientierte Gemeinde ausgestattet sein sollte.

In den letzten 20 Jahren wurden insgesamt 42.782.526 € investiert. Davon allein von 1994 – 2006, 30.288.943 € ohne die Aufwendungen der Abwasser und Wasserverbände.

Die einzelnen Investitionen zeigen auf, dass die Gemeinde Villmar die richtigen Zukunftsweichen gestellt hat.

Von den oben genannten Investitionen entfallen auf den Brandschutz 1.886.625 €, die Sportstätten 441.798 € und die Kulturpflege 22.812 €. Unsere Kindergärten sind zukunftsfähig. Das Investitionsvolumen beträgt hier 1.345.686 €.

Einen der größten Posten bilden die Investitionen in Baugebiete und Ortsstraßen mit 11.496.831 €.

Dorfgemeinschaftshäuser mit 4.227.611 €, Kanalerschließung in Baugebieten und Erneuerungen in Ortsstraßen 10.311.776 €, im Bestattungswesen wurden 155.634 € investiert. Darüber hinaus in den Bauhof 856.477 €, den eigenen Abwasserbereich 65.698 € und sonstige Anschaffungen 292.457 €.

Die Wasserversorgung mit knapp 4.990.894 €, Ankauf Grund und Boden mit 5.864.181 € und die Forsteinrichtung mit 35.988 €. Diesen 42.782.526 € stehen Einnahmen durch Verkauf und Zuschüsse von 24.360.220 € gegenüber, so dass netto 18.422.306 € investiert wurden.

Weiterhin wurden erhebliche Millionenbeträge in die Abwasserentsorgung investiert; hier der Abwasserverband Runkel-Villmar:

Immaterielle Vermögensgegenstände	24.370,92 €
Grundstücke	4.793,36 €
Kanalnetz	5.887.196,17 €
Regenrückhalteeinrichtungen	2.601.931,44 €
Kläranlagen	
Steeden	1.977.898,77 €
Aumenau	1.317.786,04 €
Seelbach	603.216,23 €
Langhecke	919.640,71 €
Falkenbach	920.700,35 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.587,55 €
Anlagen im Bau 2006	22.646,02 €
Anlagen im Bau 2007	132.103,49 €
Gesamtsumme:	14.466.871,05 €

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Sie sehen, dass unsere Investitionen der letzten 20 Jahre einen Beitrag dazu geleistet haben, dass Villmar mit seinen derzeitigen infrastrukturellen Einrichtungen dem demographischen Wandel entgegen wirkt.

Einen großen Beitrag dazu leistet natürlich die vom Land Hessen geförderte Dorferneuerung (Schwerpunkt Weyer) in den letzten neun Jahren. In den nächsten neun Jahren kommt der Ortsteil Aumenau hinzu.

Mit dem weit reichenden Beschluss der Gemeindevertretung in den folgenden 10 Jahren, keine neuen Baugebiete auszuweisen, gehen wir verstärkt in die Ortskernbelebung.

Hier soll dem Ausbluten dieser entgegen gewirkt werden und mit einem Pilotprojekt, ausgehend von dem neuen Dorferneuerungsschwerpunkt Aumenau. Der Betrachtung der Ortsteile soll hier eine wichtige Bedeutung zukommen.

Zukunftsweisend beratend von einem Architekten werden wir aufzeigen, dass es auch heute noch schön und sinnvoll sein kann im Ortskern, das Haus der Großeltern oder der Eltern zu übernehmen und umzubauen. Wenn die Kostennutzenrechnung stimmt, wird die Attraktivität für die Ortskerne steigen. Auch die von mir oft angesprochene, manchmal belächelte Alters – WG, ist eine nicht aus den Augen zu lassende Wohnalternative.

Dabei dürfen wir nicht vergessen, auch unter die Straßen zu schauen und die Infrastruktur dahingehend zu verbessern, dass neben der Kanal- und Wasserleitung auch die Betrachtung der Straßen eine Rolle spielt, denn ein attraktives Baugebiet – Ortsmitte benötigt moderne Straßen mit der Ver- und Entsorgung sowie dem dazugehörigen Wasser- und Abwasser.

Der Vermögenshaushalt, in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen weist ein Volumen von 1.902.850 € aus. Als wichtigster Punkt hervor zu heben ist, es wird netto keine Neuverschuldung geben.

Schwerpunkt ist die Sanierung der Zehntenstraße, mit einem Volumen in Wasser, Kanal und Straße, in einer Größenordnung von 573.000 €.

Gefolgt von der Sanierung des Hochbehälters in Langhecke mit 142.500 € sowie der Pumpstation in Falkenbach 71.300 €.

Die Zaunanlagen der Wasserversorgungsanlagen des Hochbehälters in Weyer und Dutzenbach, in Villmar sowie Ausstattungen für die Hochbehälteraufgabe schlagen mit 24.500 € zu Buche.

Im Haintgesfeld (Am Basaltbruch) in Weyer wird mit einem Kostenaufwand von 100.000 € ein 1. Teilabschnitt des Endausbaues erfolgen.

Sportlandförderung;

Hier steht die in Aumenau geplante Sportplatzsanierung im Vordergrund, die in den Focus des Jahres 2008 aufzunehmen ist.

Mit einem klaren Finanzierungskonzept wie mit dem TUS in Aumenau vorab besprochen, kann ein Kunstrasenplatz als zukunftssträchtige Investition zur Erneuerung des Tennenplatzes in Aumenau vom Land mit etwa 50.000 € bezuschusst werden.

Ein weiterer Zuschuss steht mit 15.000 € seitens des Landkreises Limburg-Weilburg in Aussicht, sowie einen weiteren in Höhe von 7.500 € vom Landessportbund.

Der Verein selbst muss bei einer ca. 370.000 €-Maßnahme einen Beitrag in finanzieller Form von 60.000 € erbringen, sowie die Außenanlagen in Eigenleistung herstellen.

Der Zuschuss der Gemeinde liegt bei 200.000 € und ist im Haushaltsplan eingearbeitet. Er wird in den Ausschusssitzungen noch genau erläutert.

Die Finanzierung des Vermögenshaushaltes wird wie folgt vorgeschlagen:

Zuwendungen „Unserem Dorf mehr Leben geben“	7.500 €
Zuwendungen Dorferneuerung Aumenau	22.200 €
Mehreinnahme Erschließungsbeiträge	
“Unterm Stein u. Die grünen Stücker“	31.500 €
Altlastenprogramm Zuwendungen des Landes	42.500 €
Bauplatzverkäufe Weyer und Aumenau	369.700 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	428.500 €
Zuführung Verwaltungshaushalt Versorgungsrücklage	4.000 €
Einnahmen aus Landesdarlehen EKVO Erste Phase	393.218 €
Landeszuwendungen zum v.g. Darlehen	211.732 €
Entnahme aus Rücklagen	300.000 €
Investitionspauschale	<u>92.000 €</u>
	1.902.850 €

Gesamtübersicht der Maßnahmen 2008:

Investitionen im Haushaltsjahr 2008 und ihre finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre.

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Ortsteil Villmar

Grundhafte Sanierung der Zehntenstraße im Rahmen der EKVO	=	573.000 €
Wasserführung Mattheiser Turm	=	<u>8.000 €</u>
	=	581.000 €

Ortsteil Aumenau

Dorferneuerung Aumenau	=	38.000 €
Straßenendausbau Unterm Stein; Die Grünen Stücker Mehrkosten	=	35.000 €
Zuwendung hinsichtlich Kunstrasenplatz an TuS-Aumenau	=	200.000 €
Vermessungskosten „Unterm Stein“	=	4.200 €
Investitionen Kindertagesstätte	=	<u>9.500 €</u>
	=	286.700 €

Ortsteil Seelbach		
Seelbachtalhalle	=	1.500 €
Ortsteil Falkenbach		
Dorfgemeinschaftshaus	=	4.000 €
Sanierung Pumpstation Falkenbach	=	<u>71.300 €</u>
	=	75.300 €
Ortsteil Langhecke		
Sanierung Hochbehälter	=	142.500 €
Ortsteil Weyer		
Sanierung Altes Spritzenhaus	=	15.000 €
Teilausbau Haintgesfeld II	=	<u>100.000 €</u>
	=	115.000 €
Weitere Investitionen:		
Unterabschnitt Wasser	=	39.500 €
Brandschutzwesen	=	45.000 €
neuer Server Gemeindeverwaltung	=	6.000 €
Lahntalwanderweg	=	5.000 €
Programm „Unserem Dorf mehr Leben geben“	=	17.500 €
Datenübernahme Doppik	=	55.000 €
Altlastenerfassung	=	42.500 €
Anschlusskosten Gewerbegebietsbauplätze	=	10.000 €
Investitionen Bauhof	=	9.500 €
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	=	30.000 €
Tilgungsleistungen	=	424.800 €
Zuführung Versorgungsrücklage	=	4.000 €
Ablösung Kirchenbaulasten	=	<u>12.050 €</u>
	=	700.850 €

Der Vermögenshaushalt 2008 umfasst insgesamt 1.902.850 €.

Alles in allem kann ich Ihnen einen Haushalt präsentieren, der im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ausgeglichen ist.

Durch die bekannten Parameter, der in jedem Jahr von mir geforderten Neuregelungen des kommunalen Finanzausgleiches, müssen wir und haben wir, unsere Hausaufgaben erledigt. Das Ziel keine neuen Kredite über die Nettoneuverschuldung hinaus aufzunehmen, bleibt weiterhin erreicht.

Im Ausblick auf die Jahre 2009 werden wir nach Eingang des Bewilligungsbescheides zur Förderung der EKVO dieses Ziel weiterhin im Auge behalten.

Ein Endausbau Struth III und Weyer, sowie ins Auge gefasst der Endausbau Kessel in Villmar.

Am Ende meiner Ausführungen möchte ich es nicht versäumen, Ihnen allen Dank zu sagen für die gute Zusammenarbeit. Es lässt sich auch eine spürbare Klimaverbesserung im Parlament erkennen. Unseren Bürgern sind wir es schuldig.

Dank an alle ehrenamtlich Wirkenden in unserem Marktflecken, die sich um das Wohl der Mitmenschen kümmern, die Vereine aufrecht erhalten und somit die Attraktivität eines Ortes steigern.

Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Dienste des Marktfleckens Villmar stehen, für die geleistete Arbeit. Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute im Jahre 2008.